



## Babyhilfe Deutschland e.V.

- Sitz des Vereins: Torhaus, Lingnerschloss Dresden  
Bautzner Straße 132  
01099 Dresden
- Gründungstag: 22. April 2004
- Ziele: **"Jeden Tag einem Baby mehr das Leben retten"**  
Aufklärung der Bevölkerung über lebensgefährliche Baby- und Kleinkinderkrankungen, insbes. Senkung der Häufigkeit des Plötzlichen Säuglingstodes in ganz Deutschland um 80 bis 90 Prozent (auf das weltweit niedrigste niederländische Niveau von derzeit 0,11 Fällen des Plötzlichen Säuglingstodes pro 1.000 Lebendgeburten)  
Babyhilfe Deutschland e.V. = Plattform für Präventions-Initiativen in ganz Deutschland
- Slogan: **„Dein Baby schläft am sichersten  
in Rückenlage,  
im Schlafsack,  
rauchfrei.“**
- Zahlen: **Der plötzliche Säuglingstod ist nach wie vor die häufigste Todesursache im 1. Lebensjahr**  
SID (sudden infant death)-Rate in Deutschland:  
2001 5,8 pro 10.000 Lebendgeburten (429 Todesfälle)  
2002 5,1 pro 10.000 Lebendgeburten  
SID (sudden infant death)-Rate in Sachsen:  
2001 3,4 pro 10.000 Lebendgeburten (11 Todesfälle)  
2002 2,5 pro 10.000 Lebendgeburten  
SID (sudden infant death)-Rate im Regierungsbezirk Dresden:  
2001 1,6 pro 10.000 Lebendgeburten (2 Todesfälle)  
2002 1,6 pro 10.000 Lebendgeburten  
Niederland: weltweit führend  
2002 1,1 pro 10.000 Lebendgeburten (22 Todesfälle)

Aktionen anlässlich  
der Gründung:

- Pflanzung einer Weißbuche als ein Zeichen für Leben im Park des Lingnerschlosses (Stiftung: Ursula Herrmann, Direktorin Hotel Schloss Eckberg; Ulrike Holzhauser, Lions-Club Dresden-Centrum)
- alle am 01.06. 2004 in Deutschland geborenen Babys erhalten durch der Babyhilfe Deutschland gemeinsam mit der Hilfsorganisation der BILD-Zeitung „Ein Herz für Kinder“ einen Babyschlafsack geschenkt
- Benefizkonzert des Zwingertrios mit Tom Pauls am 19.Mai 2004, 19.30 Uhr, im Parkhotel Weißer Hirsch
- RTL als reichweitenstärkster Fernsehsender Deutschlands beginnt im August 2004 mit der Sendung von TV-Spots zur Aufklärung über die Risiken des Überdeckens, ein Gemeinschaftsprojekt mit der gemeinsamen Elterninitiative Plötzlicher Säuglingstod (GEPS) Rheinland-Pfalz/Saarland

Logoentwicklung: Bernd Hanke BDG, Dresden

- Projekte:
- Druck von Faltblättern für Schwangere und für Eltern
  - Druck von Plakaten
  - Betrieb und Erweiterung von Internetseiten
  - Betrieb des bundesweiten Info- und Beratungstelefon „Gesunder Babyschlaf“, Tel. 0180.50 99 555 (12 Cent/Minute)
  - Ausbau des bundesweit ersten proaktiven Beratungstelefon für rauchende Schwangere und für rauchende Mütter von Babys
  - Entwicklung von Kampagnen gegen das Rauchen/ für das Nichtrauchen in Schulen
  - Organisation von Fortbildungen für alle Kinder- und Jugendkliniken, Frauenkliniken und Entbindungseinrichtungen
  - professionelle Öffentlichkeitsarbeit
  - Schulung von Polizisten, Notärzten und Staatsanwälten im Umgang mit Notsituationen und Entwicklung entsprechender Dienstanweisungen
  - Organisation professioneller Hilfe für Betroffene

Vorstand und Kuratorium:

Kuratorium: Staatsminister a.D. Georg Brüggen, Rechtsanwalt, Dresden  
(Vorsitzender des Kuratoriums)

Dr. Peter Lenk, von Ardenne Anlagentechnik, Dresden  
(Vorsitzender Förderverein Lingnerschloss e.V.)

Klaus Vogel, Direktor Deutsches Hygienemuseum Dresden

Prof. Dr. med. Dietrich Reinhardt, München, Schriftleiter der  
Monatsschrift Kinderheilkunde, Springer-Verlag Heidelberg

Dipl.-Kfm. Stephan-Johannes Reinhold, CeWe-Color AG&Co.  
Germering/Bayern

Bernd Hanke, Grafiker BDG, Dresden

Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ekkehart Paditz, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM), Sprecher der Arbeitsgruppe Pädiatrie der DGSM, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden

Stellvertreter: Dr. med. Anne Katharina Stahn, Städtische Kinderklinik Dresden-Neustadt

Medizinalvorstand: Dipl.-Med. Stefan Scharfe, Niedergelassener Kinder- und Jugendarzt, Dresden

Juristischer Vorstand: Constanze Geiert, Assessorin, Dresden

Finanzvorstand: Gerd Pfetzer, Odenwald Treuhand GmbH Dresden

Länderbeirat: Staatssekretär Dr. Albin Nees, Präsident des Deutschen Familienverbandes

Dr. med. Eleonore Lossen-Geissler, Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz, Mainz

PD Dr. med. Thomas Erler, Kinderklinik Carl-Thiem-Klinikum, Cottbus

Birgit Pätzmann-Sietas, Pflegedienstleiterin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Elbe Klinikum Stade

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. med. Christian F. Poets, Sprecher der Europäischen Gesellschaft zur Erforschung und Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes (ESPID) und der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung und Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes (ISPID; Edmonton/Canada), Abteilung Neonatologie, Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. med. Gerhard Jorch, Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie der Universitätskinderklinik Magdeburg

Prof. Dr. med. Karl Bentele, Universitätskinderklinik Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Volker Hesse, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Lindenhof, Berlin, Vorsitzender der Vereinigung Leitender Kinderärzte und Kinderchirurgen Deutschlands (VLKKD)

Prof. Dr. med. Harald Schachinger, Berlin, Präsident der Gemeinsamen Elterninitiative (GEPS) Deutschland e.V.

Dr. med. Gotthard von Czettritz, München, Sprecher des wissenschaftlichen Beirats der GEPS Deutschland e.V.

Dr. med. Bernhard Hoch, Kinderklinikum Josefinum Augsburg, Leiter der Kommission Pädiatrie der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)

PD Dr. rer. nat. Sabine Scholle, Schlafmedizinisches Zentrum  
Apolda, stellv. Sprecherin der AG Pädiatrie der DGSM

PD Dr. med. Bernhard Schlüter, Vestische Kinderklinik Datteln  
Dr. med. Dirk Olbertz, Klinikum Rostock-Süd

Dipl.-Päd. Hermann-Josef Schwab, Bellheim, stellv.  
Vorsitzender der GEPS Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Dipl.-Psych. Peter Lindinger, Deutsches Krebsforschungs-  
zentrum Heidelberg (DKFZ), WHO-Kollaborationszentrum für  
Tabakkontrolle

Beirat Selbsthilfegruppen: Haike Korbl, Ziegelsdorf bei Magdeburg

Dipl.-Päd. Hermann-Josef Schwab, stellv. Vorsitzender der  
GEPS Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Medienberatung: Thomas Pabst Kommunikationsberatung Heidelberg  
Michael Sagurna Kommunikation Dresden

Internetbeauftragter: Tobias Krause, Justiziar, Kompetenzzentrum  
Kommunalwirtschaft Sachsen GmbH  
in Zusammenarbeit mit Ines Scharfe/ Schlafmedizin Sachsen  
e.V. ([www.babyschlaf.de](http://www.babyschlaf.de))

Zusammenarbeit mit:

- Deutscher Familienverband, Berlin
- Stiftung Kindergesundheit, München
- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg/WHO-  
Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle
- Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin  
(DGSM), Arbeitsgruppe Pädiatrie
- Gesellschaft für Pädiatrische Pulmologie (GPP), Arbeitsgruppe  
Schlafmedizin
- Gemeinsame Elterninitiative (GEPS) Rheinland-  
Pfalz/Saarland e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
- Lions-Club Dresden-Centrum und zahlreiche weitere Lions-  
Clubs in Deutschland

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Ekkehart Paditz, Vorsitzender  
E-Mail: [post@babyschlaf.de](mailto:post@babyschlaf.de) oder an:  
[Ekkehart.Paditz@uniklinikum-dresden.de](mailto:Ekkehart.Paditz@uniklinikum-dresden.de)  
Tel. 0351. 458 3160, Fax 0351. 458 5772

Informationen  
unter:

[www.babyschlaf.de](http://www.babyschlaf.de), dort: Babyhilfe D e.V.  
[www.babyhilfe-deutschland.de](http://www.babyhilfe-deutschland.de)

Post an: [post@babyschlaf.de](mailto:post@babyschlaf.de)  
[Ekkehart.Paditz@uniklinikum-dresden.de](mailto:Ekkehart.Paditz@uniklinikum-dresden.de)